

Abstimmungen/Wahlen

Aufbereitung Stimmausweise: Falsche Adressermittlung bei Wiederzuzügen in Zukunft

Schlüssel EN-139621
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei den Stimmausweisen von Wiederzuzügen in der Zukunft (nach Versanddatum) wird die alte Wegzugadresse aufbereitet.

Lösung Die Stimmausweise der Einwohner, bei welchen der Wiederzuzug in der Zukunft (nach Versanddatum) liegt, werden mit der zukünftigen Adresse aufbereitet.

Anlagen | Produktionsanlagen

Anpassungen und Erweiterungen Wertebereiche "Stromerzeugungsanlage"

Schlüssel EN-137766
Anwendung Desktop

Beschreibung Die folgenden Wertebereich sollten bei der Teilanwendung "Anlage" unter dem Register "Stromerzeugungsanlage" erweitert bzw. geändert werden:

- * Stromerzeugungsanlage.Entschaedigungsart erweitern um "Einspeisevergütungssystem" (Kurzbezeichnung "EVS")
 - * Stromerzeugungsanlage.Nutzung erweitern um "ohne Eigenverbrauch"
 - * Stromerzeugungsanlage.Nutzung "Eigenverbrauchsgemeinschaft" wird auf "Praxismodell Eigenverbrauch" geändert.
- Gemäss Elcom und VSE ist dies die korrekte Bezeichnung.

Lösung Die gewünschten Erweiterungen und Änderungen der Wertebereiche "Stromerzeugungsanlage" wurde realisiert.

Datenquellen

Überlauferfehler beim Aufruf des Abacus SVM Register im Subjekt

Schlüssel EN-139358

Beschreibung Beim Aufruf des Abacus SVM Register in der Teilanwendung Subjekt wird ein numerischer Überlauf Fehler ausgegeben. Die Abacus Projektnummer sind grösser als der definierte Zahlenbereich für das SVM Register.

Lösung Die Konfiguration des SVM Register wurde angepasst. Übergrosse Abacus Projektnummern werden auch korrekt angezeigt.

Einwohner

Überarbeitung Vorbelegungslogik der Eltern bei Zuzug aus elektronischer Meldung

Schlüssel EN-138215
Anwendung Desktop

Beschreibung Das Verhalten der Vorbelegung von Eltern im Zuzug unterscheidet sich abhängig davon, ob die Daten aus einer elektronischen Meldung, der UPI-Datenabfrage oder von bestehenden innosolvcity-Daten stammen. Gewisse Konstellationen führen dazu, dass Elterneinträge falsch oder gar doppelt angelegt werden.
Die Logik der Vorbelegung und Verknüpfung von Elterndaten im Zuzug soll überarbeitet werden.

Lösung Die Vorbelegung von Elterndaten im Zuzug wurde optimiert. Daten werden, sofern eindeutig möglich, vorbelegt respektiv angepasst. Ist eine Vorbelegung nicht möglich, werden die unterschiedlichen Daten auf den Elterneinträgen aufgelistet.

Kind nicht an gültige Adresse geboren

Schlüssel EN-138400
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Erfassung einer Geburt wird für das Kind die aktuelle Adresse der Eltern per Tagesdatum ermittelt und auf dem Kind per Geburtsdatum gespeichert.

Fand zwischen der Geburt und der Erfassung der Geburt ein Umzug statt, wurde auf dem Kind die aktuelle Adresse der Eltern gespeichert, obwohl die Eltern per Geburtsdatum nicht an dieser Adresse gewohnt haben.

Lösung Bei einer Geburt wird die Hauptadresse der Eltern per Geburtsdatum ermittelt und gespeichert.
Ist die neue Adresse des Kindes nicht dieselbe wie aktuelle Adresse der Eltern per Tagesdatum, oder besteht für die Eltern eine neue Adresse in der Zukunft, wird über den Aufgabenmanager automatisch eine Aktivität erstellt mit dem Geschäftsfall "Umzug", damit die Adresse des Kindes der Adresse der Eltern in der korrekten Historie angepasst wird.

Einwohner

Mutationen storniert - Einwohner löschen funktioniert nicht

Schlüssel EN-139230
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Löschen eines Einwohners müssen alle Mutationen storniert und die Meldeverhältnisse gelöscht werden. Beim Löschen des Zuzug-Meldeverhältnisses wird im Hintergrund eine Mutation "Löschung Einwohner" erstellt. Diese Mutation ist jedoch nicht auf dem Einwohner ersichtlich und kann deshalb nicht storniert werden. Beim Löschen erscheint der Fehler "Das Ereignis wurde extern gemeldet und kann somit nicht gelöscht werden".

Lösung Der Einwohner kann gelöscht werden. Die Mutation "Löschung Einwohner" wird ignoriert und muss nicht storniert werden.

Einmalrechnung kann nicht mehr gefunden werden

Schlüssel EN-139240
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird der Geschäftsfall Auskunft gestartet und dieser mit einer Einmaladresse, so wird am Ende eine Einmalrechnung erstellt. Sobald die Einmaladresse in der Auskunft angepasst wird, wird die Verknüpfung zur Einmalrechnung entfernt. Die Einmalrechnung kann über die Suche nicht mehr gefunden werden.

Lösung Die Einmaladresse auf der Auskunft kann nur angepasst werden, wenn die dazugehörige Rechnung noch nicht "Gebucht" wurde. Bei einer Anpassung der Einmaladresse bleibt die Verknüpfung zur Einmalrechnung bestehen.

Auskunft mit stornierter Rechnung und Ersatzrechnung

Schlüssel EN-139343
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn es zu einer Auskunft eine stornierte Rechnung und eine Ersatzrechnung gibt, funktioniert die Anzeige der Auskünfte auf dem Einwohner nicht mehr korrekt, da nun zwei Auskünfte aufgelistet werden. Ebenso wird in der Selektion "Erteilte Auskünfte für Rechnungen ermitteln" die stornierte Auskunft immer angezeigt, obwohl es bereits eine Ersatzrechnung gibt.

Lösung Auf dem Einwohner werden die Auskünfte mit dem Status der neusten Rechnung aufgelistet. In der Massenverarbeitung "Erteilte Auskünfte für Rechnungen ermitteln" werden nur Auskünfte ermittelt, für welche es keine gültige Rechnung (nicht storniert) gibt.

Einwohner | Auswertungen

Performance eCH-Aufbereitung Ausländerdaten

Schlüssel EN-139692
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei Performance-Analysen im SQL-Server ist aufgefallen, dass die Prozedur eCH_Auslaender_PF inperformant ist und im Worstcase sogar das gesamte System blockiert.

Lösung Die Performance der Aufbereitung von Ausländerdaten für eCH-Meldungen wurde verbessert. Verweise auf Views wurden auf die nötigen Tabellen aufgelöst.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Elektronische Meldeprozesse - Massnahmen ohne ZGB-Artikel werden nicht aufbereitet

Schlüssel EN-137632

Beschreibung Bei der Aufbereitung von eCH-Mutationsmeldungen für Massnahmen-Beziehungen (guardianRelationship) werden keine Beziehungen exportiert, falls der Massnahme kein ZGB-Artikel zugewiesen ist. Ist ein ZGB-Artikel zugewiesen, welcher nicht exportiert werden kann (z.B. 308) wird die Beziehung ohne ZGB-Artikel exportiert.

Wird eine Massnahme in innosolvcity geöffnet, ist sie in gewissen Konstellationen durch automatische Vorbelegungswerte automatisch geändert und die Speichern-Schaltfläche ist aktiv.

Lösung Massnahmen ohne ZGB-Artikel oder Massnahmen mit ZGB-Artikel, die nicht in der eCH-Meldung angedruckt werden dürfen, werden immer exportiert. Somit werden neu auch Massnahmen inkl. Beziehung und ohne ZGB-Artikel exportiert.

Achtung: Dies könnte viele Differenzen auslösen, wenn viele Massnahmen ohne ZGB-Artikel gespeichert sind!

Auf der Massnahme erfolgt nun die Auswahl der ZGB-Artikel in der Tabelle über Kontrollkästchen. Zudem wird durch die automatische Vorbelegung beim Öffnen einer bestehenden Massnahme die Speichern-Schaltfläche nicht aktiv.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

EventReport mit mehreren Personen erstellt nur eine Aktivität Schlüssel EN-138683

Beschreibung Nachdem eine BaseDelivery von einer Gemeinde exportiert wurde, wird vom Kanton ein EventReport gesendet. In einem EventReport mit mehreren Personen wird fälschlicherweise nur eine Aktivität erstellt.

Lösung Aus einem EventReport mit mehreren Personen wird pro Person eine Aktivität erstellt.

Gesamtdatenbestand-Export: Eindeutigkeit UniqueldDelivery verbessern Schlüssel EN-139143
Anwendung Desktop

Beschreibung Aktuell wird auf dem Gesamtdatenbestand-Export im Feld UniqueldDelivery die Job-Id abgefüllt.
Dies führt bei migrierten Kunden unter Umständen zu Problemen, da die UniqueldDelivery pro Absender zwingend eindeutig sein muss.

Lösung Die UniqueldDelivery wurde analog des Mutationen-Exports angepasst, um die Eindeutigkeit zu gewährleisten.

eCH Export Mutationen Gemeindefwechsel werden nicht exportiert Schlüssel EN-139674
Anwendung Desktop

Beschreibung Es werden keine eCH-Meldungen für Zu- und Wegzug bei einem Gemeindefwechsel exportiert. Gemeindefwechsel werden bei eCH Datenaustausch Einwohner Mutationen ignoriert. Dies betrifft den Standard-Export wie auch den Export an Pisa.

Lösung Bei Gemeindefwechsel werden je eine eCH-Meldung für Wegzug und Zuzug exportiert.
Das Ereignisdatum eines Zuzugs ist einen Tag später ist, als das Ereignisdatum des Wegzuges, analog den Meldeverhältnissen.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

Wechsel Ausländerbewilligung: Alle Regelungen aufnehmen Schlüssel EN-138582

Beschreibung Die Ermittlung der Ausländerkategorie Regelungen ist nicht vollständig, es werden nur die Regelungen "EU/EFTA" und "nicht EU/EFTA" korrekt ermittelt.
Deshalb wird im Geschäftsfall Wechsel Ausländerbewilligung nach einer elektronischen Meldung die Regelung nicht vorbelegt, wenn diese nicht "EU/EFTA" oder "nicht EU/EFTA" ist.
Ausserdem gibt es bei diesem Fall auch bei der automatischen Verarbeitung einen Fehler.

Lösung Alle Ausländerkategorie Regelungen werden korrekt ermittelt.
Im Geschäftsfall Wechsel Ausländerbewilligung werden alle Regelungen von der Meldung richtig vorbelegt und die automatische Verarbeitung funktioniert ohne Fehler.

Automatische Verarbeitung Bewilligungswechsel - Fehlermeldungen werden nicht festgehalten Schlüssel EN-139643
Anwendung Desktop

Beschreibung Tritt bei der automatischen Verarbeitung von Bewilligungsänderungen/-verlängerungen ein Fehler auf, wird dieser auf der Aktivität als Nachricht festgehalten.
Wenn der Fehler jedoch aus einem Trigger stammt, schlägt der Job fehl, mit Hinweis auf eine nicht übereinstimmende Anzahl an offener und geschlossener SQL-Transaktionen.

Lösung Fehlermeldungen, die bei der automatischen Verarbeitung im Trigger von elektronischen Ausländerbewilligungswechseln ausgelöst werden, werden ebenfalls als Nachricht in der zugehörigen Aktivität festgehalten.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zu-/Weg-/Umzug

Geschäftsfall Zuzug: Ergebnis aus RCPers Webservice (VD) verwenden Schlüssel EN-138835

Beschreibung Bei Meldegemeinden im Kanton Waadt wird im Geschäftsfall Zuzug auf Ebene Person der Webservice von RCPers aufgerufen und das Ergebnis des Aufrufs z. B. beim Zuzugsort und der Zuzugsgemeinde verwendet.
Das Problem ist, dass jeweils nur der Ort oder die Gemeinde übernommen wird.
Die Gemeinde wird über das Ortsverzeichnis ermittelt.

Lösung Aus dem Ergebnis des RCPers-Webservice wird der Ort und die Gemeinde verwendet. Falls nur der Ort zurückgeliefert wird, wird die Gemeinde über das Ortsverzeichnis in innosolv ermittelt.

Einwohner | Statistik

OLAP-Statistik: Sortierung nach Datum

Schlüssel

EN-139073

Beschreibung In der Einwohnerstatistik muss jeweils der Zeitraum von und bis ausgewählt werden. Im Selektionskriteriensschirm werden die Daten alphabetisch sortiert und nicht nach Datum.

Lösung Die Darstellung der Daten im Selektionskriteriensschirm wurde von TT.MM.YYY zu YYYY.MM.TT umgestellt. Nun werden die Daten korrekt nach Datum sortiert dargestellt.

E-Rechnung

Geschäftsfall An-/Abmeldung E-Rechnung

Schlüssel

EN-139262

Anwendung

Desktop

Beschreibung Wird der Geschäftsfall "Neue Anmeldung für E-Rechnung" ohne eine Referenz gestartet und wieder abgebrochen, so erscheint beim erneuten Ausführen des Geschäftsfalls die Fehlermeldung, dass ein anderer Benutzer den Geschäftsfall bereits gestartet hat. Der Geschäftsfall kann somit nicht mehr ausgeführt werden.

Lösung Der Geschäftsfall "Neue Anmeldung für E-Rechnung" kann weiterhin ohne eine Aktivität-Referenz gestartet werden. Es erscheint jedoch eine Meldung, dass der Geschäftsfall ohne eine Aktivität-Referenz nicht verarbeitet werden kann. Nach dem Bestätigen der Meldung wird der Geschäftsfall beendet und kann jederzeit wieder gestartet werden.

E-Rechnungsjobs können bei einem Empfänger allgemeiner Fehler manuell verarbeitet werden

Schlüssel

EN-139451

Anwendung

Desktop

Beschreibung Am innodayconcept wurde aufgezeigt, dass im Transaktionsprotokoll der PostFinance das XML-Element Bill fehlen kann. Gemäss PostFinance kann die Einstellung, ob das Element <Bill> geliefert werden soll oder nicht, nur durch PostFinance vorgenommen werden.

Ohne das XML-Element Bill kann die Jobposition nicht korrekt verarbeitet werden und der Job bleibt im Status Empfänger allgemeiner Fehler.

Lösung Der Benutzer kann den fehlerhaften Job manuell archivieren. Dadurch wird der Job in den Status verarbeitet gesetzt. Damit die Archivierung für zukünftige Jobs nicht mehr manuell durchgeführt werden muss, sollte sich der Kunde bei der PostFinance melden, damit die PostFinance die detaillierte Auslieferung der Transaktionsmeldungen aktivieren kann.

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | ABANet

Druckwiederholung mit AbanNet WebAccess funktioniert nicht

Schlüssel

EN-139158

Anwendung

Desktop

Beschreibung Wird eine Druckwiederholung für den E-Rechnungsversand via AbanNet Webaccess ausgeführt, so wird bei der Ausführung des Schrittes die effektive Druckwiederholung nicht ausgeführt.

Lösung Die Druckwiederholung für AbanNet Webaccess funktioniert wieder.

E-Rechnung Registrierung über die Schnittstelle von Abacus funktioniert bei erneuten Anmeldungen nicht

Schlüssel

EN-139611

Anwendung

Desktop

Beschreibung Meldet sich ein Kunde erneut für die E-Rechnung an, so kommt es wegen eines falschen Datumsvergleichs zu einem Fehler. Der Fehler tritt beim Erstellen einer neuen Verwendung auf, da zu diesem Zeitpunkt bereits eine andere gültige Standardverwendung existiert.

Lösung Bei erneuten E-Rechnungsanmeldungen gibt es bei der Erstellung der neuen Verwendung keinen Fehler mehr.

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | PostFinance (yellowbill)**PostFinance E-Rechnung Registrierung innerhalb der gleichen Stunde wird nicht korrekt verarbeitet**Schlüssel EN-139361
Anwendung Desktop

Beschreibung Meldet sich ein Kunde für die E-Rechnung innerhalb der gleichen Stunde an und wieder ab, so sind die Registrierungsdaten für die Anmeldung sowie für die Abmeldung in der gleichen Registrierungsdatei von PostFinance enthalten.

Damit eine Registrierung nicht doppelt verarbeitet wird, wurde bis anhin nur der chronologisch erste Eintrag pro Teilnehmernummer verarbeitet. Weitere Einträge mit der gleichen Teilnehmernummer aus der gleichen Registrierungsdatei wurden nicht verarbeitet.

Dadurch stimmt der Status der Verwendung zwischen PostFinance und innosolv nicht überein.

Lösung Meldet sich ein Kunde für die E-Rechnung innerhalb der gleichen Stunde an und wieder ab, so werden alle Registrierungen aus der Registrierungsdatei verarbeitet.

Folgende Konstellation kann nach der Installation des Service Packs auftreten:
Kunde hat Jobdefinitionsposition "An-/Abmeldungen prüfen" aktiv.
Konnte eine Registrierung aus der Registrierungsdatei nicht verarbeitet werden, so bleibt die Registrierungsdatei im Protokoll-Ordner bestehen. Wird in der Zwischenzeit der Service Pack installiert, so kann es sein, dass eine doppelte Aktivität für eine An- oder Abmeldung erstellt wird.
In diesem Fall soll der Kunde alle Aktivitäten, aufsteigend sortiert nach Aktivität-Id, verarbeiten.

E-Rechnungen im Interconnect zwischen PostFinance und SwisscomSchlüssel EN-139479
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Weiterleitung von E-Rechnungen von PostFinance zu Swisscom (Conextrade), kommt es auf der Seite von Swisscom zu einem Fehler. Aktuell werden alle Betragsfelder sowie alle MWST-Felder im XML-File der PostFinance mit sechs Nachkommastellen geliefert. Dies entspricht den geforderten Spezifikationen von PostFinance.

Swisscom kann aber nur XML-Files mit maximal vier Nachkommastellen verarbeiten.

Lösung Nach Absprache mit der PostFinance wurde entschieden, dass alle Betragsfelder sowie alle MWST-Felder mit zwei Nachkommastellen im XML-File der PostFinance geliefert werden.

ERP Integration | mySAP ERP | Kreditoren**Überblick Rechnungen Kundennummer -1 bei Kreditorrechnung**

Schlüssel EN-139391

Beschreibung Bei Kreditorrechnungen wird die Kundennummer mit -1 angezeigt.

Lösung Auch bei Kreditorrechnungen wird die Kundennummer korrekt abgeholt und in innosolv hitnerelegt.

ERP Integration | ProConcept | Debitoren**ERP ProConcept Beleg Storno löst ein Cast Fehler aus**

Schlüssel EN-139363

Beschreibung Das Stornieren eines Beleg löst eine Cast Fehlermeldung aus.

Lösung Das Einlesen des ProConcept Beleg ist korrigiert. Der Storno wird korrekt ausgeführt.

Fakturierung**Akonto-Termin wird nach Zuweisung zu neuer Sammelrechnung nicht ausgeschlossen**Schlüssel EN-128988
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Vertrag mit Akonto und Abrechnung wurde per 31.12.20xx einer neuen Sammelrechnung zugewiesen. Auf der neuen Sammelrechnung wurde die Abrechnung per 31.12.20xx erstellt. Nachträglich wurde dann noch der Akonto-Termin 30.09.20xx fakturiert. Die Akonto-Rechnung wurde auf der alten Sammelrechnung erstellt. Die Akonto-Rechnung mit Termin 30.09.20xx hätte aber ausgeschlossen werden müssen.

Lösung Die Akonto-Rechnung per 30.09.20xx wird bei der Aufbereitung des Fakturierungsjobs ausgeschlossen.

Fakturierung

Abrechnungszeitraum wird bei Formel-Aufruf für Leistungsspitzen nicht übergeben

Schlüssel EN-136861
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Berechnung von Verrechnungstypen mit der Messart "Leistungsspitzen" können Berechnungsformeln hinterlegt werden. Beim Formelaufruf wird der Abrechnungszeitraum nicht übergeben.

Lösung Beim Formelaufruf für Verrechnungstypen mit Messart "Leistungsspitzen" wird der Abrechnungszeitraum ebenfalls übergeben wenn in der Formel die Übergabeparameter @GueltigAb und @GueltigBis vorhanden sind.

Fehler bei der Einrichtung der automatisierten Fakturierung

Schlüssel EN-139129
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Einrichtung der automatisierten Fakturierung muss zwingend ein Fakturierungslauf angegeben werden. Wenn der Fakturierungslauf nicht angegeben wird, erscheint beim Speichern eine Fehlermeldung.

Lösung Beim Speichern wird das Fenster validiert und ein entsprechender Hinweis wird ausgegeben, dass im Feld Fakturierungslauf zwingend ein Wert zugewiesen werden muss.

Meldung an Pronovo - Periodizität wird falsch ausgegeben

Schlüssel EN-139356
Anwendung Desktop

Beschreibung Pronovo hat seit dem 01.10.2022 ein neues Portal für die manuelle Datenmeldung. Dieses neue Portal wertet die Periodizität der einzelnen Positionen im gelieferten File genau aus. Aufgrund dieser Prüfung läuft die Datei, die über den Report Meldung an Pronovo erzeugt wird, auf Fehler. Diese Datei liefert nur immer einen ganzen Monat als Periodizität.

Lösung Die einzelnen Positionen werden jeweils mit dem korrekten Zeitraum gemäss nachstehendem Beispiel geliefert:
Monat: 202209010000;202209302359
Quartal: 202207010000;202209302359
Jahr: 202201010000;202212312359
Dies bedingt aber, dass die Fakturierungsläufe entsprechend gemäss Periode, die geliefert werden muss, eingerichtet sind.

Fehler ungültiger Spaltenname PrentKey bei Webservice FindKostenmengenFilterWerte

Schlüssel EN-139403
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Aufruf der Webservice-Methode "FindKostenmengenFilterWerte" erscheint die Fehlermeldung "Ungültiger Spaltenname PrentKey". Es ist eine Indiv_KostenMengen_PQ Prozedur im Einsatz, die aufgrund der innosolv Vorlage erstellt wurde.

Lösung Die Vorlage für die Indiv_KostenMengen_PQ Prozedur ist korrekt.

Fakturierung | Berechnen

Berechnungsfehler - Karenzzeiten

Schlüssel EN-136954
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn es aufgrund Ereignisse wie Vertrags- oder Vertragspartnerwechsel zu einer Überschneidung der Karenztage kommt, kann die Rechnung nicht berechnet werden. Beim Berechnen wird die Fehlermeldung: 'Es konnte kein Endmesswert (Zählerstand neu) ermittelt werden.'

Lösung Beim Berechnen werden die Karenztage gekürzt, wenn innerhalb der Ende-Karenz ein Vertrags-/Vertragspartnerwechsel vorhanden ist.

Berechnungsfehler: Endmesswert beim Vertragsnehmerwechsel kann nicht ermittelt werden

Schlüssel EN-139407
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei einem Zählerwechsel mit Vertragswechsel wird beim Berechnen die folgende Fehlermeldung ausgegeben, wenn für das Wechsel Datum ein Messwert vorhanden ist:
Ende-Messwert (Zählerstand neu) beim Vertragsnehmerwechsel per xxxx kann nicht ermittelt werden. Den Messwert erfassen oder Checkbox 'Vertragsnehmer' in Gruppe 'Verbrauchsgewichtung bei Änderung' aktivieren.

Lösung Es wird der richtige Messwert für den Zählerwechsel berücksichtigt und die Fehlermeldung wird beim berechnen nicht mehr ausgegeben.

Fakturierung | Berechnen**Benutzerhandbuch - Berechtigung innoappserver Service-Benutzer für Fakturierungs-Workflows**

Schlüssel	EN-139598
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wenn der innoappserver Benutzer nicht über die Berechtigung sämtlicher Energiearten verfügt, kann es bei der Berechnung zu nicht nachvollziehbaren Fehlermeldungen kommen. Zum Beispiel, dass kein Ende-Messwert gefunden werden kann obwohl innerhalb der Karenz ein Messwert vorhanden ist.

Lösung Im Benutzerhandbuch ist beschrieben, dass der innoappserver Service-Benutzer für die Fakturierung Rechte auf sämtliche Energiearten benötigt.

Fakturierung | Druckaufbereiten**Währung im Rechnungstext berücksichtigt die Währung vom Beleg und der Sammelrechnung nicht**

Schlüssel	EN-139449
Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Währung im Rechnungstext berücksichtigt aktuell nur die Einstellung aus der Rechnungsart. Der ISOCODE auf dem Beleg und der Sammelrechnung werden beim Erstellen des Rechnungstextes nicht berücksichtigt.

Lösung Beim Erstellen des Rechnungstextes wird für die Währung der ISOCODE des Beleges, der Sammelrechnung und der Rechnungsart berücksichtigt.

Fakturierung | Drucken**Drucken mit "Kein Journal aufbereiten" erstellt trotzdem Rechnungsjournal**

Schlüssel	EN-139468
Anwendung	Desktop

Beschreibung Der Kunde versendet über eine Rechnungsart mit der Verwendung "Nur Abrechnungskontrolle, in Statistik" Rücklieferungsbelege. Für diese Rücklieferungsbelege möchte der Kunde kein Rechnungsjournal aufbereiten und hat somit auf dem Fakturierungsschritt das Kontrollkästchen "Kein Journal" aktiviert. Trotzdem bleiben die jeweiligen Fakturierungsabläufe pendent, da das Rechnungsjournal jeweils nicht als gedruckt gekennzeichnet wird.

Lösung Das Rechnungsjournal wird auch bei Rechnungsarten mit der Verwendung "Nur Abrechnungskontrolle, in Statistik" als gedruckt gekennzeichnet, wenn auf dem Fakturierungsschritt "Kein Journal" aktiviert ist.

Layout Rechnung beim Zusammenfassen wird die Abrechnungsart nicht berücksichtigt

Schlüssel	EN-139478
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beim Zusammenfassen von Rechnungspositionen werden die eingestellten Abrechnungsarten in der Layout-Definition nicht berücksichtigt. Dies führt dazu, dass es in der Druckaufbereitung zum Fehler "Beim Zusammenfassen von Rechnungspositionen, sind Positionen mit mehreren Staffeln vorhanden. Positionen konnten nicht zusammengefasst werden" kommt.

Lösung Beim Zusammenfassen von Rechnungspositionen werden die eingestellten Abrechnungsarten der jeweiligen Layout-Definitionen berücksichtigt.

Identity Service**IdentityService / Mobile App mit Reverse-Proxy**

Schlüssel	EN-139397
Anwendung	Mobile

Beschreibung Damit der Login in der Mobile App funktioniert, muss IdentityService zwingend mit HTTPS betrieben werden. Das SSL-Zertifikat kann dafür entweder direkt beim Dienst oder bei einem Reverse-Proxy eingerichtet werden. Im Falle eines Reverse-Proxies liefert IdentityService die für die Mobile App notwendigen Weiterleitungen als HTTP-Links statt als HTTPS-Links. Der Login aus der Mobile App funktioniert deshalb nicht korrekt.

Lösung IdentityService unterstützt neu die X-Forward-* Header von Proxies, um auch mit Reverse Proxies korrekte Hostnamen und Protokolle an die Mobile App zu liefern. Damit die Header verwendet werden, müssen diese separat aktiviert werden (siehe Administratorenhandbuch).

innocconnect

GetSmsInfo(): Expiration_Date ohne Zeitangabe

Schlüssel EN-139505

Beschreibung Das Feld Expiration_Date wird aktuell als normales Datum zurückgegeben, also z.B. '2022-06-23T18:24:03'

Das Umsystem benötigt das Feld ohne Zeitangabe.

Lösung Das Feld "Expiration_Date" wird ohne Zeitangabe zurückgegeben.

Kasse

Computernamen für Bezahlterminal kann nicht ermittelt werden

Schlüssel EN-138116
Anwendung Desktop

Beschreibung Damit ein Bezahlterminal eine Verbindung mit dem Computer herstellen kann muss auf dem Wertebereich-Parameter 2 "Computernamen" des Wertebereichs "Zahlstelle.Geraet" der entsprechende Computernamen eingetragen werden. Die clientseitige Ermittlung des Computernamen wird im Parameter 237 "Bezahlterminal Computernermittlung" konfiguriert. Aufgrund dieser Konfiguration kann der Clientname aber nicht ausgelesen werden.

Lösung Im Benutzerhandbuch beim Wertebereich-Parameter 2 "Computernamen" des Wertebereichs "Zahlstelle.Geraet" ist eine weitere Konfigurationsmöglichkeit für das Auslesen des Computernamen im Parameter 237 "Bezahlterminal Computernermittlung" beschrieben.

Kirche | Mitgliederverwaltung

Fehler bei Verarbeitung elektronischer Meldungen Kirchgemeinde - Korrektur Zivilstandsdaten

Schlüssel EN-139280

Beschreibung Wird bei einer elektronischen Meldung Kirchgemeinde vom Ereignis 'CorrectMaritalData' der Partner ohne Adresse geliefert, führt dies zu einem Fehler bei der Verarbeitung der Meldung.

Lösung Die Verarbeitung von elektr. Meldungen Kirchgemeinde funktioniert unabhängig davon, ob die Adresse bei Partnerdaten geliefert wird, oder nicht.

Import elektronische Meldungen: Sonderzeichen in Namen

Schlüssel EN-139282
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Import von Namensdaten aus elektronischen Meldungen werden Sonderzeichen nicht korrekt übernommen. Folge dessen kann es dazu kommen, dass bestehende Subjekte nicht korrekt ermittelt werden.

Lösung Sonderzeichen in Namensdaten aus elektronischen Meldungen werden korrekt eingelesen.

Messpunkte

Massenbearbeitung "OSTRAL - Kennzeichnung": "Freier Markt" und Verbrauch < 100MWh

Schlüssel EN-139310
Anwendung Desktop

Beschreibung In der Massenbearbeitung "OSTRAL-Kennzeichnung" werden Messpunkte unter 100MWh mit einem Marktprodukt oder einem fremden Lieferanten (Kundenkennzeichnung "Freier Markt") ermittelt, jedoch nicht automatisch mit "OSTRAL aktivieren" gekennzeichnet.

Lösung Folgende Kundenkennzeichnungen / Verbrauch führen zur jeweiligen Empfehlung:

- "Freier Markt" --> Empfehlung "OSTRAL aktivieren": Ja.
- "Wahlfreiheit" und Verbrauch >= 100'000 kWh --> Empfehlung "OSTRAL aktivieren": Ja
- "Wahlfreiheit" und Verbrauch < 100'000 kWh --> Empfehlung "OSTRAL aktivieren": Nein

"Auswertung OSTRAL": Fehlende Messpunkte mit "Verbrauch via Messwerte ermitteln"

Schlüssel EN-139312
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird der Report-Id 803 «Auswertung OSTRAL» mit dem Selektionskriterium "Verbrauch via Messwerte ermitteln" ausgeführt, so fehlen Messpunkte, deren Vertrag/Vertragspartner ein "Gültig von" haben, welches jünger als das Selektionskriterium "Datum von" ist.

Lösung Die beschriebene Konstellation wird korrekt abgehandelt.

Messpunkte

"Auswertung OSTRAL": Dubletten bei speziellen Messpunkt-Konstellationen		Schlüssel	EN-139399
		Anwendung	Desktop

Beschreibung	Beim Report-Id 803 «Auswertung OSTRAL» können unter folgenden Bedingungen Dubletten auftreten: * Messpunkt mit physischer und virtueller Installation * Auf der virtuellen Messung ist der Liefermesspunkt auf dem Zählwerk übersteuert. * Auf der physischen Messung ist der Rückliefermesspunkt auf dem Zählwerk übersteuert.
Lösung	Durch die beschriebenen Konstellationen gibt es keine unnötigen Dubletten beim Report-Id 803 «Auswertung OSTRAL».

Auswertung OSTRAL: Erweiterung Adressierung		Schlüssel	EN-139535
		Anwendung	Desktop

Beschreibung	Die Auswertung für OSTRAL hat noch folgende Mängel: - Die Adressierung ist unvollständig □ Übersteuerungen aus den Verträgen werden nicht übernommen (z.B. Postfach) - Geschäftsführer kann nicht direkt adressiert werden
Lösung	Sobald ein Postfach definiert ist, wird dieses der Strasse gegenüber bevorzugt. Zudem werden allfällige Adressübersteuerungen aus den Verträgen berücksichtigt. Bei nicht natürlichen Personen können die Felder Name und Vorname mit den Daten des Geschäftsführers abgefüllt werden. Die zu berücksichtigende Subjektzuord.Funktion kann via Selektionskriterium übergeben werden.

Auswertung OSTRAL: Zeitraum für Messwerte zu kurz		Schlüssel	EN-139548
		Anwendung	Desktop

Beschreibung	Bei der Auswertung OSTRAL kann gewählt werden, dass die Verbräuche via Messwerte summiert werden. Dabei werden alle Messwerte innerhalb eines Zeitraums berücksichtigt. Die Eingabe des Zeitraums erfolgt via Datum: z.B. "01.01.2022" bis "31.10.2022". Dabei werden nun Messwerte mit einer Messzeit (z.B. "31.10.2022 23:59") nicht selektiert.
Lösung	Beim Bis-Datum wird automatisch die maximale Uhrzeit "23:59" hinzugefügt. Somit werden alle Messwerte des letzten Tages mitberücksichtigt.

Messung / Installation

"Auswertung OSTRAL": Deinstallationsdatum nicht berücksichtigt		Schlüssel	EN-139327
		Anwendung	Desktop

Beschreibung	Beim Report-Id 803 «Auswertung OSTRAL» können längst deinstallierte Messungen/Installationen mit gleichem Messpunkt und unterschiedlichen Bezügeranlage-Objekten zu unerwünschten Messpunkt-Dubletten mit unterschiedlichen Verbräuchen führen.
Lösung	Messungen / Installationen, welche in der gewählten Kontrollperiode nie installiert waren, werden nicht berücksichtigt im Report-Id 803 «Auswertung OSTRAL».

Objekte

Migration: Anzahl Zeichen für Objektschlüssel-Beschreibung vergrößern		Schlüssel	EN-139506
		Anwendung	Desktop

Beschreibung	In der innosolv-Anwendung kann auf einem Objektschlüssel eine Beschreibung mit bis zu 254 Zeichen erfasst werden. Über die Migration können jedoch nur maximal 60 Zeichen übergeben werden.
Lösung	Die Migration der Objektschlüssel-Beschreibung funktioniert mit bis zu 254 Zeichen.

OLAP government

Einwohnerstatistik OLAP: Sortierung der Zeilen und Spalten funktioniert nicht überall		Schlüssel	EN-139490
		Anwendung	Desktop

Beschreibung	Bei den OLAP Auswertungen werden in den dynamischen Reporten nicht alle Spalten und Zeilen alphabetisch sortiert.
Lösung	Die Sortierung der Zeilen und Spalten ist nun in allen SSRS-Reporten korrekt definiert und werden alphabetisch sortiert.

Subjekte			
Dubletten-Check: Unterschiedlicher Prozentsatz		Schlüssel	EN-139003
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wird ein neues Subjekt via innosolv-Programm oder dem Webservice "SaveSubjektWithDublettenCheck" erfasst, erfolgt jeweils ein Dubletten-Check. Obwohl in beiden Fällen genau das gleiche Subjekt erfasst wird, ist der Prozentsatz der Übereinstimmung fälschlicherweise unterschiedlich.		
Lösung	Der Prozentsatz wird in der innosolv-Anwendung und mit Webservice "SaveSubjektWithDublettenCheck" identisch ermittelt.		
E-Mailadressen mit ".swiss"-Endungen erfassen		Schlüssel	EN-139292
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	E-Mailadressen mit ".swiss"-Endungen wie z.B. hans.muster@firma.swiss können nicht erfasst werden. Es erscheint die Meldung: Die erfasste E-Mail Adresse entspricht keinem gültigen Format.		
Lösung	Solche E-Mailadressen können erfasst werden.		
Adressintegration OfficeAtWork: Fehlerhafte Prüfung Modul "Integration Office-Vorlagen"		Schlüssel	EN-139390
Beschreibung	Die Adressintegration für OfficeAtWork kann nur verwendet werden, wenn das Modul "Integration Office-Vorlagen" lizenziert ist. Fälschlicherweise prüfen wir das Modul nur für Subjekt-Adressen, jedoch nicht für Kontaktpersonen.		
Lösung	Das Modul "Integration Office-Vorlagen" wird sowohl bei Subjekt-Adressen wie auch bei Kontaktpersonen berücksichtigt.		
Systemadministration SQL Server			
Zwingende Konfiguration Windows Defender für den SQL Server		Schlüssel	EN-139316
Beschreibung	Immer mehr Kunden melden sehr lange Laufzeiten bei der Sicherung der innosolv Datenbank. Die Sicherung der SQL Server Filestreams sinkt unter 10 MB/sec. Kleinere Datenbanken 40 GB benötigen dann bereits mehr als 1 Stunde für die Sicherung. Antivirus Programme mit Echtzeitscanner lösen diese Performance Probleme aus. Beim Windows Defender müssen zwingend bestimmte SQL Server Verzeichnisse und Datei Endungen ausgeschlossen werden.		
Lösung	Im Administratorenhandbuch Kapitel Wartung ist beschrieben wie die Gruppen Richtlinie für den Windows Defender konfiguriert werden. Diese Konfiguration muss auf jedem Windows Server auf welchem ein SQL Server ausgeführt wird, individuell konfiguriert werden.		
Tarifgruppen Preisrechner			
Preisrechner - Spalten für Gruppierung und Sortierung des Resultats		Schlüssel	EN-139254
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Der Preisrechner bietet aktuell drei verschiedene Resultate an, auf denen die Positionen bereits sortiert werden. Wenn sie jedoch auch gruppiert werden sollen, braucht es die entsprechenden Spalten im Resultat.		
Lösung	Alle Standard-Preisrechnerresultate werden korrekt sortiert. Das Resultat "Detail" wird zusätzlich nach der Layout-Gruppe gruppiert. Die Gruppierung und Sortierung wird in der innosolv-Anwendung direkt angewandt und steht für das Portal im Resultat zur Verfügung. Für den Webservice HelperService.ExecutePreisrechner stehen im Result folgende neuen Felder zur Verfügung: - Gruppe - Reihenfolge		
Preisrechner - Terminjahr sollte im Webservice-Request optional sein		Schlüssel	EN-139286
Beschreibung	Bei der Preisberechnung über das Portal muss im Request aktuell das Terminjahr zwingend übergeben werden. Da dies erst später hinzugefügt wurde, sollte es optional sein, damit Portalanbieter ihre Preisrechner nicht anpassen müssen.		
Lösung	Das Terminjahr ist optional. Wenn kein Terminjahr oder das Jahr "0" übergeben wird, wird das aktuelle Jahr verwendet. Falls die Preisrechner-Konfiguration bereits beendet ist, wird das Jahr des Gültig bis Datum verwendet, falls es kleiner ist als das aktuelle Jahr.		

Tarifgruppen | Preisrechner

Preisrechner - Berechnungsgrundlagen werden mit falscher Gültigkeit geladen

Schlüssel EN-139615

Anwendung Desktop

Beschreibung Der Preisrechner ermittelt für die Berechnung unter anderem die Rechnungsartzuordnungen für die ausgewählten Produkte. Dabei werden jedoch nur Rechnungsartzuordnungen geladen, die mit dem Berechnungszeitraum übereinstimmen. Da der Berechnungszeitraum kein Jahr beinhaltet, findet die Abfrage nicht die erwarteten Rechnungsartzuordnungen.

Lösung Es werden alle Rechnungsartzuordnungen ermittelt, die innerhalb der Gültigkeit (Gültig von und Gültig bis) der Preisrechnerkonfiguration liegen.
